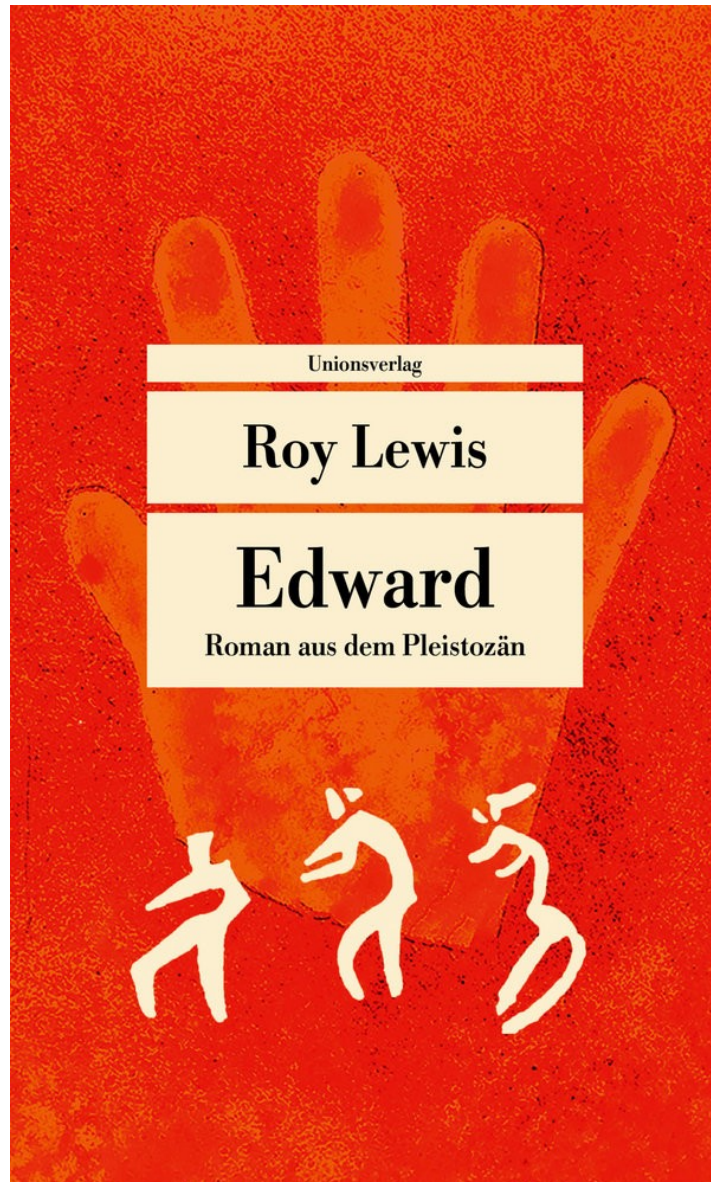


Edward: Roman aus dem Pleistozän - Roy Lewis

Eine amüsante Geschichte über unsere Vorfahren. Sie sind gerade im Begriff, das Feuer zu entdecken, bessere Waffen zu entwickeln etc. Kurzum: Sie evolvieren kräftig.



von
Hans Lenzi

Was haben wir Edward nicht alles zu verdanken! Er hat das Feuer vom Berg geholt, den Flintstein perfektioniert, den Speer und Pfeilbogen erfunden und das Gesicht der Welt verändert. Mit seiner Sippe entsteht das Menschengeschlecht. Sie entdeckt das Handwerk, die Kochkunst, die Malerei, die Religion, die Liebe und den Swing und kämpft einen heroischen, komischen und noch durchaus unentschiedenen Kampf gegen die Tücken der Evolution. 'Das witzigste Buch der letzten 500'000 Jahre' sagte Terry Pratchett über diesen Roman. Fachleute haben ihn als fundierteste Einführung in die Anfänge der Menschheit gelobt. In England, Frankreich und den USA Ist er ein Longseller. Auch hierzulande kann nach der Lektüre nun niemand mehr behaupten, unsere Vorzeit sei grau gewesen. Ein nie verblödelter, sehr witziger und fundierter Evolutionsroman.

Über den Autor

Roy Lewis wurde nach eigener Aussage in 'prähistorischer Zeit', genauer 1913, in Birmingham geboren. Nach einem Studium in Oxford besuchte er die London School of Economics und arbeitete als Anthropologe und Journalist. Mehr als zwanzig Jahre war er als Auslandskorrespondent der Zeitungen The Economist und The Times tätig, u. a. in Afrika. Später lebte er in London, wo er den Kleinverlag Keepsake Press führte. Roy Lewis starb 1996.

Unionsverlag